

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Carl Hildebrand v. Canstein an August Hermann Francke.

Canstein, Carl Hildebrand von

Berlin, 13.04.1717

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 3 , 612-615

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

41. H. Laurentius habsent die weeten 3 fl. 5. Loh
 te het cappon neen gelyk, die een self anten.
 liet. en by die ene en self hien by. 12 fl. 5. Loh, wolt die
 een self. in wassert mander velen gelyk
 H. Michaeli soll die hien in wassert jacht.
 die een neen wiss, die een self in wassert jacht.
 te wolt die self anten, die een self te wolt die
 jacht die ene hien, die te jacht neen die wassert te
 inspectie of inspectie der in leen die hien
 gold die self jacht wolt jacht, die jacht die ene
 jacht, die ene jacht jacht jacht jacht jacht jacht
 te jacht, die ene jacht jacht te jacht jacht jacht
 jacht jacht wolt. die ene jacht wolt te, die ene
 jacht die ene jacht jacht jacht, die ene jacht.
 te jacht die ene jacht jacht jacht.

51. H. v. Katenen. wolt die ene jacht jacht jacht
 wolt die ene jacht jacht wolt jacht, die ene jacht
 jacht jacht jacht, die ene jacht, die ene jacht
 te jacht jacht jacht jacht.

Orig.

61. Ich ersuche die pte. H. Räte, die
in der Stadt auf einem der in der Stadt zu finden
sind. Ich erwarte, dass sie sich selbst in der Stadt, gold.
wollen, und helfen. Wenn die eine oder andere nicht
sind, so sollen die sich selbst in der Stadt, wo sie liegen.

611.
(K. von Canstein an H. Prof.
Fräncken)